

Allgemeine Hinweise

**Wir sind für Sie da!
Gerne beraten wir Sie
und stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.**

Die zuständigen Mitarbeiter/innen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL:

Burkhard Brautmeier
Leiter Sachgebiet MFA-Fortbildungen
Telefon: 0251 929-2207, Fax: 0251 929-27 2207
E-Mail: burkhard.brautmeier@aeakwl.de

Andrea Gerbaulet
Telefon: 0251 929-2225, Fax: 0251 929-27 2225
E-Mail: andrea.gerbaulet@aeakwl.de

Julia Nowotny
Telefon: 0251 929-2237, Fax: 0251 929-27 2237
E-Mail: Julia.nowotny@aeakwl.de

Nina Wortmann
Telefon: 0251 929-2238, Fax: 0251 929-27 2238
E-Mail: nina.wortmann@aeakwl.de

Nähere Informationen zur EVA finden Sie auch auf der Homepage der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL unter:
www.akademie-wl.de/eva



Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog



Allgemeine Hinweise

Die Qualifikation zur EVA/NäPa wird gefördert. Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL informiert und unterstützt Sie hinsichtlich der Förderungsmöglichkeiten.

► www.bildungsscheck.nrw.de

BILDUNGSSCHECK
Machen Sie sich schlau – es zahlt sich aus!

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



► www.bildungspraemie.info



akademie
für medizinische Fortbildung
Ärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

für Medizinische Fachangestellte

und Angehörige der Pflegeberufe

Spezialisierungsqualifikation

Entlastende/ Versorgungsassistent/in EVA-fachärztlich

gemäß Qualifikation zum/zur Nicht-ärztlichen Praxisassistenten/in (NäPa) auf Basis der Delegationsvereinbarung (Anlage 8 BMV-Ä) zwischen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und dem GKV-Spitzenverband



EVA

Verstärken Sie Ihr Praxisteam
– kompetente Entlastung durch die qualifizierte
Entlastende Versorgungsassistentin (EVA)

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Delegations-Vereinbarung (Anlage 8 BMV-Ä) zwischen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und dem GKV-Spitzenverband sieht die Qualifizierung zum/zur Nicht-ärztlichen Praxisassistenten/in (NäPa) auch für Medizinische Fachangestellte und Angehörige der Pflegeberufe aus dem fachärztlichen Versorgungsbereich vor. Im Kammerbereich Westfalen-Lippe und Nordrhein hat sich dafür der Begriff Entlastende/r Versorgungsassistent/in (EVA) etabliert. Im fachärztlichen Bereich haben sich in Westfalen-Lippe bislang MFA aus Facharztpraxen der Gebiete „Neurologie“ und „Psychiatrie“ sowie aus dem Gebiet der „Augenheilkunde“ als EVA-fachärztlich fortgebildet.

Das Kapitel 38 EBM regelt für eine Reihe weiterer Facharztgruppen die Berechnung entsprechender Gebührenpositionen für den Einsatz fachärztlicher NäPa (EVA) über die Erbringung ärztlich angeordneter Hilfeleistungen in der Häuslichkeit der Patienten, in Alten- oder Pflegeheimen oder in anderen beschützenden Einrichtungen gemäß § 87 Abs. 2b Satz 5 SGBV.

Der Erwerb der fachspezifischen EVA/NäPa-Qualifikation umfasst die Teilnahme an einer fachspezifischen Fortbildung auf Grundlage der Musterfortbildungscurricula der Bundesärztekammer sowie die Teilnahme an verpflichtenden Basismodulen.

Über Ihr Interesse an der Qualifikation zum/zur EVA/NäPa-fachärztlich würden wir uns sehr freuen. Die Mitarbeiter/innen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL stehen Ihnen gern für weitere Fragen beratend zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Elisabeth Borg

Leiterin Ressort Fortbildung der ÄKWL

Fachärzte/innen

Fachärzte/innen aus folgenden Fachgebieten können eine EVA/NäPa-fachärztlich einsetzen:

Augenheilkunde
Chirurgie
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
Haut und Geschlechtskrankheiten
Innere Medizin (und Angiologie / Endokrinologie und Diabetologie / Gastroenterologie / Hämatologie und Onkologie / Kardiologie / Nephrologie / Pneumologie / Rheumatologie)
Kinder- und Jugendmedizin
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Neurologie / Neurologie und Psychiatrie / Nervenheilkunde
Psychiatrie und Psychotherapie
Orthopädie / Orthopädie und Unfallchirurgie
Physikalische und Rehabilitative Medizin
Urologie

Fortbildungsinhalte

Basismodule – EVA/NäPa-fachärztlich

Folgende Fortbildungsinhalte sind verpflichtende Bestandteile der fachärztlichen EVA/NäPa-Qualifikation

- ▶ Grundlagen und Rahmenbedingungen beruflichen Handelns/Berufsbild (15 UE)
- ▶ Kommunikation und Gesprächsführung (8 UE)
- ▶ Wahrnehmung und Motivation (8 UE)
- ▶ Koordination und Organisation von Therapie- und Sozialmaßnahmen (24 UE)
- ▶ Grundlagen der Hygiene (4 UE)
- ▶ Telemedizinische Grundlagen (10 UE)
- ▶ Notfallmanagement –
Erweiterte Notfallkompetenz (20 UE)

Fortbildungsinhalte

Fachspezifische Fortbildungsinhalte

Musterfortbildungscurricula der Bundesärztekammer

- ▶ Ambulantes Operieren (94 UE)
- ▶ Augenheilkundlich-technische Assistenz (120 UE)
- ▶ Assistenz in der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (120 UE)
- ▶ Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (120 UE)
- ▶ Ernährungsmedizin (120 UE)
- ▶ Kardiologie (120 UE)
- ▶ Neurologie und Psychiatrie (120 UE)
- ▶ Onkologie (120 UE)
- ▶ Palliativversorgung (120 UE)
- ▶ Pneumologie (120 UE)
- ▶ Urologie (100 UE)

Diese und weitere fachspezifischen Fortbildungscurricula der BÄK sind unter www.akademie-wl.de/medizinische-fachberufe/qualifikationen-zertifikate einsehbar.



Fortbildungsumfang

Abhängig von der Dauer der Berufstätigkeit in einer Praxis und/oder Fachabteilung ist folgende Anzahl von Unterrichtseinheiten (UE) zu belegen:

Berufs-jahre	Theoretische Fortbildung	Praktische Fortbildung *	Notfallmanagement
< 5	200 UE	20	20 UE
< 10	170 UE	20	20 UE
> 10	150 UE	20	20 UE

(UE) = Unterrichtseinheit / 45 Minuten

* Die Praktische Fortbildung besteht aus dokumentierten arztbegleitenden und selbstständigen Haus- und Heimbefuchen.